

Informationsdienst für Ärzte und Apotheker
Neutral, unabhängig und anzeigefrei

arznei-telegramm

Fakten und Vergleiche für die rationale Therapie
31. Jahrgang, 9. Juni 2000

6/2000

a-t 2000; 31: 55



Netzwerk aktuell

Die Achillesferse der Gyrasehemmer: Seit unserer ersten Warnung vor Sehnenrissen unter Therapie mit Gyrasehemmern ([a-t 1992; Nr. 11: 116](#)) sind uns 24 Berichte über Beeinträchtigung des Sehnenapparates in Verbindung mit diesen Antibiotika zugegangen. Zuletzt reißt spontan die Achillessehne eines 44 Jahre alten Zahnarztes beim Fußballspiel. Er hatte eine Woche sowie einen Monat zuvor wegen eines Harnwegsinfekts jeweils vier Tage lang Ofloxacin (TARIVID) eingenommen (NETZWERK-Bericht 10.584). Bei sieben weiteren Patienten ist die Achillessehne teilweise oder vollständig gerissen: in Verbindung mit Ciprofloxacin (CIPROBAY, 7.387, 9.119, 10.181), Levofloxacin (TAVANIC, 9.768), Norfloxacin (BARAZAN u.a., 8.161) und Ofloxacin (9.419, 9.805). Dreimal sind beide Beine betroffen. Die anderen 16 Patienten kommen mit Sehnenschmerzen, Tendinitis u.ä., speziell der Achillessehnen, glimpflich davon. Bei ersten Anzeichen einer Beeinträchtigung des Sehnenapparates ist der Gyrasehemmer abzusetzen und die betroffene Sehne zu entlasten (vgl. [a-t 1994; Nr. 5: 47](#), [1995; Nr. 9: 95](#) und [1999; Nr. 2: 27](#)). Trotz der Hinweise in Gebrauchs- und Fachinformationen wird das Risiko von Sehnenschäden durch Gyrasehemmer offenbar unterschätzt. Nach einer retrospektiven Kohortenstudie aus den Niederlanden muss anscheinend besonders unter Ofloxacin mit Tendinitiden gerechnet werden (VAN DER LINDEN, P.D. et al.: Brit. J. Clin. Pharmacol. 1999; 48: 433-7).

© 2000 arznei-telegramm

Informationdienst für Ärzte und Apotheker
Neutral, unabhängig und anzeigefrei

arznei-telegramm

Fakten und Vergleiche für die rationale Therapie
32. Jahrgang, 11. Mai 2001

5/2001

a-t 2001; 32: 56



Netzwerk aktuell

Levofloxacin (TAVANIC) - auffällig häufig Sehnenschäden: Sehnenschäden bis hin zur Ruptur gelten als typische Störwirkung von Gyrasehemmern ([a-t 2000; 31: 55](#)). Im NETZWERK DER GEGENSEITIGEN INFORMATION wird die seit drei Jahren erhältliche Ofloxacin-Variante Levofloxacin (TAVANIC) mit 14 Berichten am häufigsten genannt. Von Ciprofloxacin (CIPROBAY) dokumentieren wir seit 1994 7 Ereignisse mit Sehnenschäden, von Ofloxacin (TARIVID) 6. Auch nach den Daten des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) wird Levofloxacin mit 85 von insgesamt 162 Berichten am häufigsten mit "Sehnenveränderungen" in Verbindung gebracht. 38-mal reißt eine Sehne unter Levofloxacin, 14-mal unter dem Razemat Ofloxacin und 9-mal unter anderen Fluorochinolonen (BfArM: Schreiben vom 30. April 2001). Berücksichtigt man, dass Ereignisse ab 1990 einbezogen sind, Levofloxacin aber erst seit 1998 im Handel ist, erhärtet sich der Verdacht eines besonders sehnenschädigenden Potenzials. Möglicherweise trägt hierzu bei, dass für Levofloxacin höhere Dosierungen empfohlen werden als für die Muttersubstanz Ofloxacin, -Red.

© 2001 arznei-telegramm